



Wanderungen in den Oberjura der Ulmer Alb

„Zum weißen Gold der Alb – Geologie und Nutzung hochreiner Kalksteine“

Steinbrüche sind die aufgeschlagenen Seiten spannender Erzählungen aus der Erdgeschichte. Für Geowissenschaftler sind sie neben Bohrungen der „Aufschluss“ schlechthin. Gerade die großen, in Betrieb befindlichen Steinbrüche des Landes, in denen die mineralischen Rohstoffe für den täglichen Bedarf gewonnen werden, bieten die besten und auch für den interessierten Laien eindrucksvollsten Einblicke in den Aufbau der oberen Erdkruste. Exkursionsführungen und Erläuterungen der Geologie „vor Ort“ sind wichtiger Bestandteil des Wissenstransfers und der Öffentlichkeitsarbeit des LGRB.

So war beim Blaubeurener Erlebniswandertag am 1. Mai 2011, der unter dem Motto „Zum weißen Gold der Alb – Geologie und Nutzung“ stand, der weitläufige Steinbruch Gerhausen der Fa. Eduard Merkle zentrale Anlaufstelle für viele Interessierte. Dort werden hochreine Kalksteine des Oberjuras gewonnen, aus denen reinweiße Kalkmehle für die Baustoff-, Papier-, Glas- und die chemische Industrie erzeugt werden.

Die Veranstalter boten den über 2100 Wanderlustigen und Naturinteressierten zahlreiche Highlights:

- (1) „Geo-Zelt“ mit Ausstellungen zu mineralischen Rohstoffen und ihrer Verwendung sowie zu Fossilien aus dem Jura (Abb. 2 und 3)
- (2) Bücherstand mit den neuesten Karten und Buchpublikationen des LGRB (Abb. 4)
- (3) Steinbruchführungen zur Entstehung der Ablagerungen des Oberjuras und zur Rohstoffgeologie (Abb. 5)
- (4) Steinbruchführungen zur Abbautechnik
- (5) Steinbruchführungen zur Rekultivierung und Biodiversität
- (6) Möglichkeit zum Sammeln von Fossilien.



Abb. 1: Wanderungen in den Oberjura: Zahlreiche Gäste, die sich für Geologie und Rohstoffgewinnung interessierten, kamen am 1. Mai 2011 in den großen Steinbruch Gerhausen (Foto: P. Tschernay)



Abb. 2: Erläuterungen zu Fossilien und Gesteinen im Geo-Zelt des LGRB (Foto: W. Krause)

Abb. 3: Groß und Klein erfahren beim „Rohstoffquiz“ spielerisch etwas zu den mineralischen Rohstoffen und ihrer vielfältigen Verwendung (Foto: W. Krause)





Abb. 4: Am Büchertisch des LGRB werden auch ganz junge Wanderer mit Geothemen „zum Anfassen“ bekannt gemacht (Foto: W. Krause)



Abb. 5: Die Expertenführungen in den Steinbruch fanden reges Interesse (Foto: P. Tschernay)

Die im Stundenrhythmus angebotenen geologischen Steinbruchführungen machten die Teilnehmer schnell mit Begriffen wie Massen- und Bankkalkstein, Weißgrad, Abraum und Nutzschiefer vertraut. Lebhaftige Diskussionen sowohl zur Bildung der Kalksteinabfolgen als auch zur Rohstofferkundung und -sicherung waren Ausdruck des großen Interesses. So waren viele Besucher, die den Steinbruch nur von der Ferne kannten, recht überrascht, unter den mächtigen grauen, tonigen Kalksteinen und Mergeln der Liegenden Bankkalk-Formation die schneeweißen und hochreinen Kalksteine - das „weiße Gold der Alb“ - zu entdecken.

Die Veranstaltung im Kalksteinbruch bei Gerhausen schloss sich nahtlos an die Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins (OGV) an, in deren Rahmen Geologen des LGRB ihre Arbeiten öffentlich präsentierten und Exkursionen durch Ulm und die weitere Umgebung führten (Abb. 6).



Abb. 6: Bei der unmittelbar vorausgegangenen Tagung des OGV gab es bereits zahlreiche Exkursionen zur Geologie der Alb und zur angewandten Geologie - hier die Führung durch die Ulmer Münsterbauhütte am 26. April zum Thema Naturwerksteine (Foto: W. Werner)

Ansprechpartner:
Dr. Wolfgang Werner, Dr. Wolfgang Fleck
Ref. 96 Landesrohstoffgeologie, Ref. 93 Landesbodenkunde
Tel.: 0761/208-3242 bzw. 208-3130
E-Mail: wolfgang.werner@rpf.bwl.de bzw. wolfgang.fleck@rpf.bwl.de
Stand der Informationen: 06.06.2011

